



Die lippischen Auszeichnungen
unserer Vorfahren

Detmold, 3. Juni 2015

- **Name:**

Roman Franz

- **Alter:**

37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

- **Sammler-“Karriere“:**

seit ca. 2004, Spezialgebiet Fürstentum Lippe-Detmold
Mitglied der „DGO e.V“

- **Betreiber der Internet-Präsenz:**

www.hausorden.de



Agenda Teil 1

- I) Definition Orden und Ehrenzeichen und deren Trageweise
- II) Hausorden und Leopoldorden
- III) Zivile Auszeichnungen 1832-1918
 - a) Civilverdienstmedaille
 - b) Silberne und Goldene Verdienstmedaille
 - c) Rettungsmedaille
 - d) Feuerwehr-Dienst- Ehrenzeichen
 - e) Denkmünze Grafregent Ernst 1897
 - f) Denkmünze Thronanspruch 1905

Agenda Teil 2

- IV) Kriegsauszeichnungen 1832-1918
 - a) Kriegsverdienstkreuz
 - b) Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat
 - c) Kriegs-Ehrenmedaille
 - d) Militärverdienstmedaille
 - e) Kriegervereinskreuz
 - f) Weitere häufige (Kriegs-)Auszeichnungen
- V) Genealogie anhand von Auszeichnungen
 - a) Recherchemöglichkeiten
 - b) Beispiel zur Personenermittlung
 - c) Beispiel zur Trägerermittlung
- VI) Besondere Nachlässe aus meiner Sammlung
- VII) Fragen und Antworten

- I) Definition Orden und Ehrenzeichen und deren Trageweise
- II) Hausorden und Leopoldorden
- III) Zivile Auszeichnungen 1832-1918
 - a) Civilverdienstmedaille
 - b) Silberne und Goldene Verdienstmedaille
 - c) Rettungsmedaille
 - d) Feuerwehr-Dienst- Ehrenzeichen
 - e) Denkmünze Grafregent Ernst 1897
 - f) Denkmünze Thronanspruch 1905

Definition Orden & Ehrenzeichen

Orden und Ehrenzeichen sind **Auszeichnungen in Form tragbarer Abzeichen**, die **von staatlichen oder staatlich autorisierten Stellen, als Belohnung für geleistete Dienste oder vorbildliches Verhalten** verliehen werden, sowie um sich die Loyalität der auszuzeichnenden Person zu sichern. **Orden und Ehrenzeichen besitzen politischen Charakter**, als Staatssymbole stehen sie unter dem besonderen Schutz des Staates, sie dienen seiner Selbstdarstellung und transportieren dessen Werte. Die zumeist öffentlich und in feierlichem Rahmen vorgenommene **Ehrung durch Orden, Ehrenzeichen oder Preise ist ein Akt der Wertsetzung und Wertpflege** innerhalb der jeweiligen Gesellschaft, wobei die Werte zunächst bei der Stiftung und nochmals bei der konkreten Verleihung expliziert werden.

Der Unterschied zwischen Orden und Ehrenzeichen besteht ausschließlich in der Benennung und hat historische Ursachen. **Im Allgemeinen werden als Orden die höheren, und als Ehrenzeichen die niederen Verdienstausszeichnungen bezeichnet.** (Quelle: wikipedia.de)

Trageweise von Orden und Ehrenzeichen

Große Ordensspange für offizielle Anlässe
Preußische Auszeichnungen vor
Landesauszeichnungen und Kriegs-
auszeichnungen vor den Zivilen
Ausländische Auszeichnungen werden
zuletzt getragen.



Große Feldspange für offizielle Anlässe
und Feldeinsätze (alte Trageweise)



Feldspange für Feldeinsätze und Uniform



Knopflochminiatur für Frack etc.



Auszeichnung an Damenschleife



Trageweise von Orden und Ehrenzeichen



Halskreuz und Spange

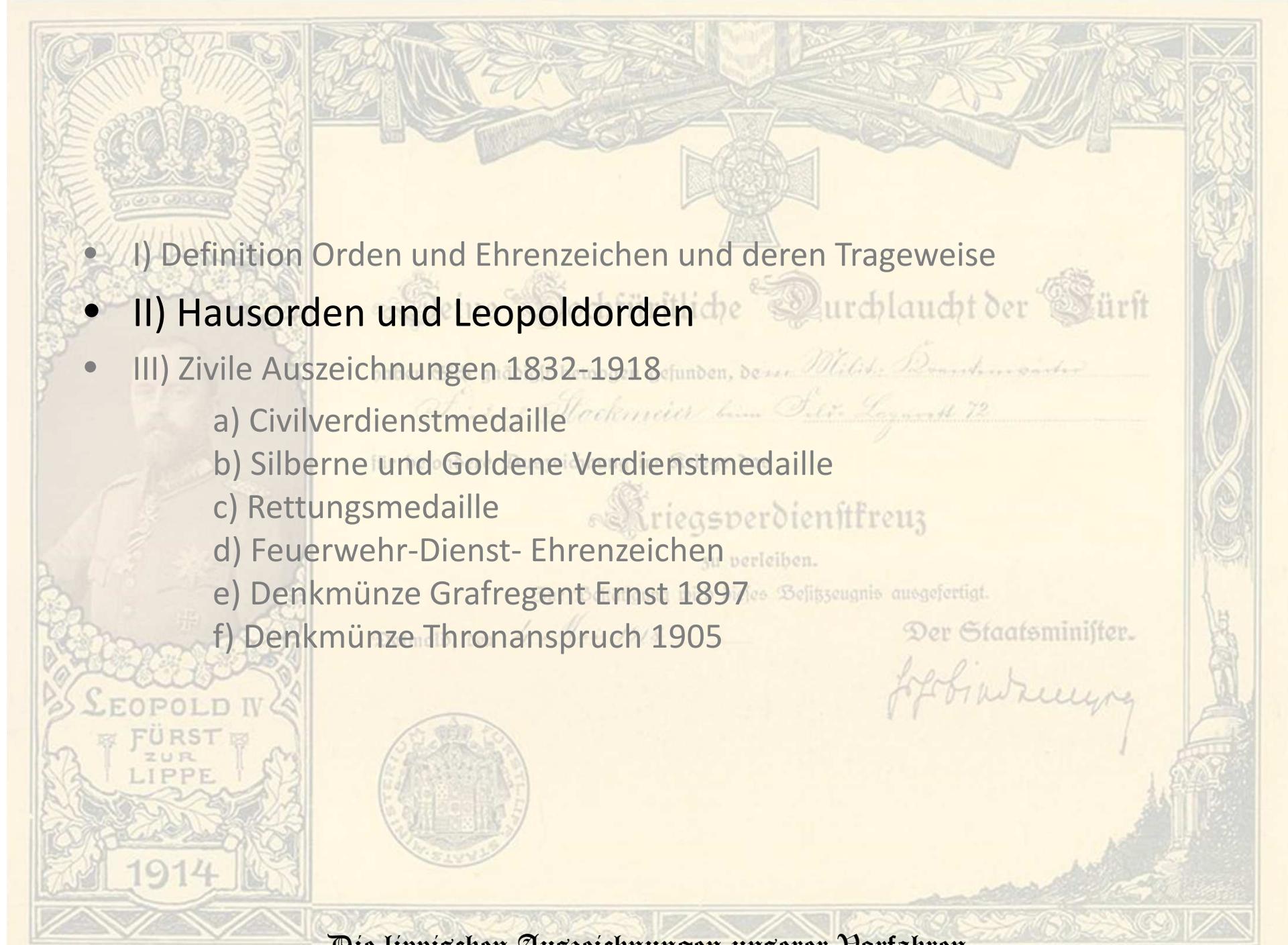


Feldspange und
Steckkreuze



4625
Hof- und Sanktvermer, Kassel
Leopold IV. Fürst zur Lippe.

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

- 
- I) Definition Orden und Ehrenzeichen und deren Trageweise
 - II) Hausorden und Leopoldorden
 - III) Zivile Auszeichnungen 1832-1918
 - a) Civilverdienstmedaille
 - b) Silberne und Goldene Verdienstmedaille
 - c) Rettungsmedaille
 - d) Feuerwehr-Dienst- Ehrenzeichen
 - e) Denkmünze Grafregent Ernst 1897
 - f) Denkmünze Thronanspruch 1905

Hausorden Lippe-Detmold

- Stiftung 25. Oktober 1869 durch Fürst Paul Friedrich Emil Leopold zur Lippe und Adolph Georg zur Schaumburg-Lippe als gemeinsamer Hausorden (Ehrenkreuz), zuvor besaß das Fürstentum Lippe-Detmold keine eigenen Orden
- Von 1869 bis 1887 Verleihung in drei Klassen zuzüglich goldenes und silbernes Verdienstkreuz (und Stern mit Cordon für den Landesherrn), ab 1887 Verleihung in vier Klassen
- Gemeinsame Verleihung bis 1890 mit Schaumburg-Lippe, die Orden trugen die rückseitige Chiffre LA (Leopold – Adolph), nach der Trennung der Fürstentümer ab 1890 nur noch Chiffre L
- Verleihung nur auf Veranlassung durch den Fürsten
- Sämtliche Auszeichnungen waren rückgabepflichtig nach Tod des Beliehenen oder konnten „durch Zeigen wider Erwarten unwürdiger Handlung“ aberkannt werden
- Auch nach Abdankung des Fürsten Leopold IV. zur Lippe-Biesterfeld am 11.11.1918 erfolgten Verleihungen des Hausordens bis in die 1950er Jahre

Hausorden Lippe-Detmold



2. Klasse Vorderseite



2. Klasse Rückseite
Chiffre LA bis 1890



2. Klasse Rückseite
Chiffre L ab 1890



Etui 2.Klasse



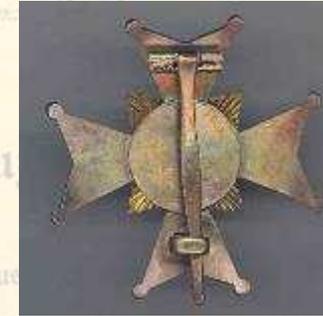
3. Klasse Vorderseite



3. Klasse mit Schwertern



Offiziersehrenkreuz (3.Klasse) als Steckkreuz



4. Klasse Vorderseite



4. Klasse Abtl. B Zivilehrenkreuz

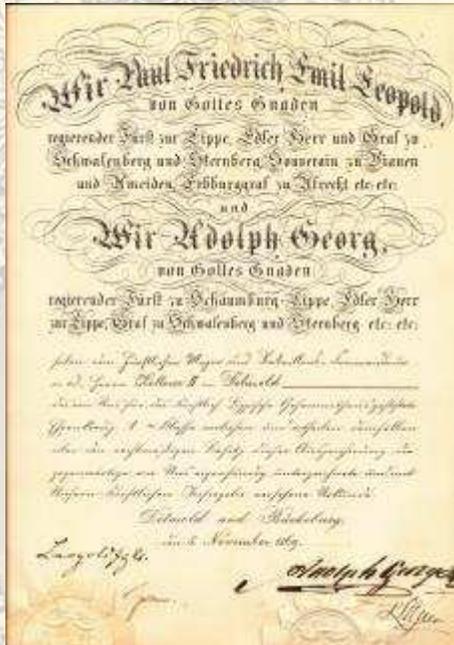


Silbernes & Goldenes Verdienstkreuz



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Hausorden Lippe-Detmold



Urkunde gemeinsamer Hausorden



Urkunde goldenes Verdienstkreuz



zu verleihen.

wird dieses Besitzzeugnis ausgefertigt

Der S

Real



Sammlung P. Wöschler



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Leopoldorden Lippe-Detmold

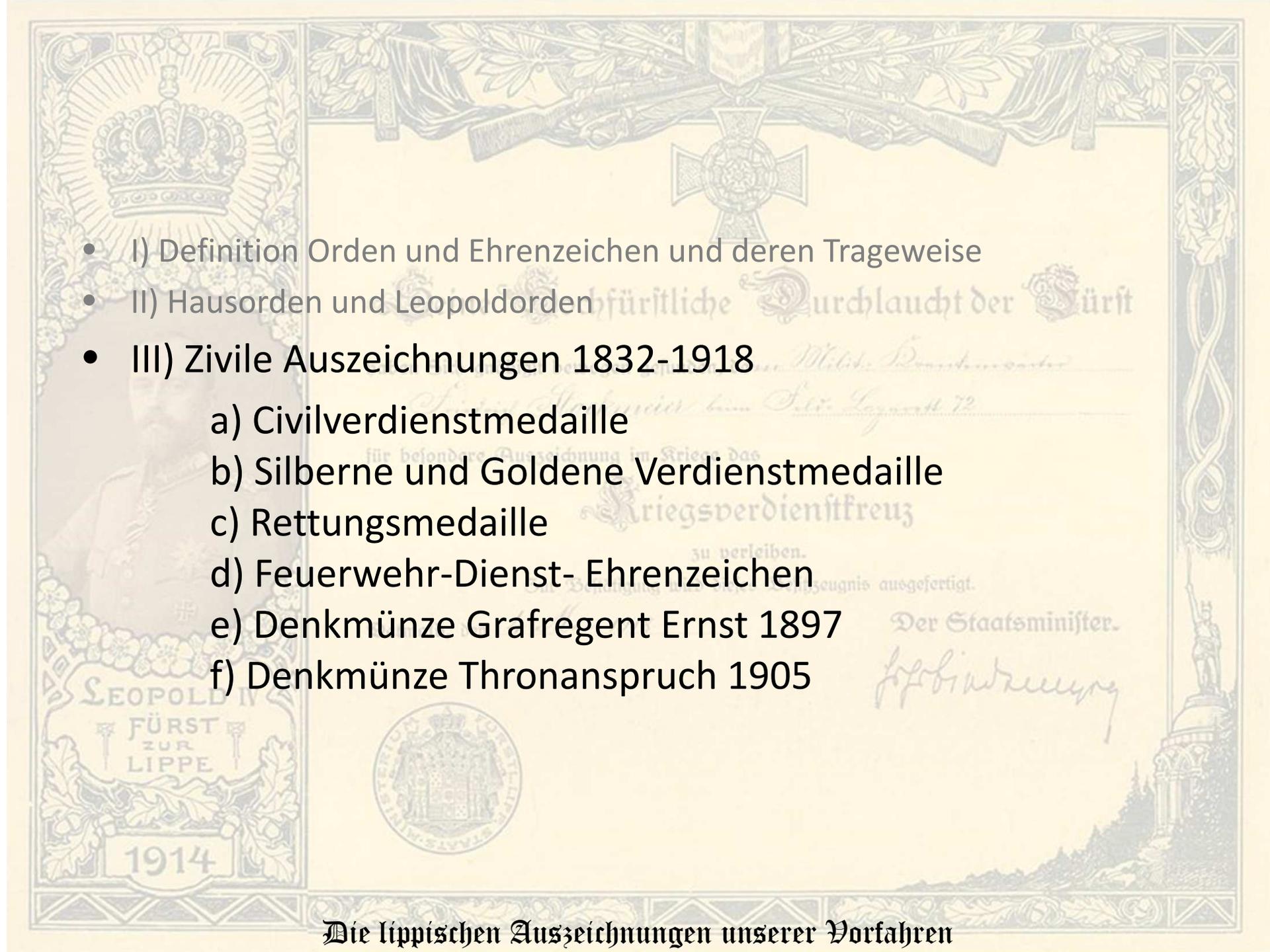
- Stiftung 30. Mai 1907 durch Fürst Leopold IV. zur Lippe-Biesterfeld
- Mehrmalige Neueinteilung der Klassen, Einteilung ab 1910:
Kette zum LO, Großehrenkreuz (1.Kl.), Steckkreuz (2.Kl.), LO am Bande (3.Kl.), Kreuz zum LO mit Krone, Kreuz zum LO, Goldene, Silberne und Bronzene Medaille zum LO
- Keine Verleihung mit Schwertern (Kriegsverleihung)
- Im Gegensatz zum HO nicht an Rang und anderen Auszeichnungen gebunden, der LO durfte jedoch nicht ohne Auszeichnung getragen werden
- Letzte verzeichnete Verleihung 1931 an Prinz Armin zur Lippe*



Kreuz zum Leopoldorden incl. Etui

Bronzene und Silberne Medaille zum LO

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

- 
- I) Definition Orden und Ehrenzeichen und deren Trageweise
 - II) Hausorden und Leopoldorden
 - III) Zivile Auszeichnungen 1832-1918
 - a) Civilverdienstmedaille
 - b) Silberne und Goldene Verdienstmedaille
 - c) Rettungsmedaille
 - d) Feuerwehr-Dienst- Ehrenzeichen
 - e) Denkmünze Grafregent Ernst 1897
 - f) Denkmünze Thronanspruch 1905

Civilverdienstmedaille (Paulinenmedaille)

- Seit ca. 1817 verliehen, ohne direkte Stiftung
- Verleihung des zugehörigen Bandes stellte eine Erhöhung der Auszeichnung dar!
- 267 Verleihungen von 1817 bis März 1918
- Verleihung für Lebensrettung (bis zur Stiftung der VM und später der RM), hervorragende Thaten und zu Jubelfeiern an Geistliche und Lehrer
- Geringe Wertschätzung der Medaille durch die Bevölkerung
- Die Medaille war nach dem Tod des Beliehenen nicht rückgabepflichtig.



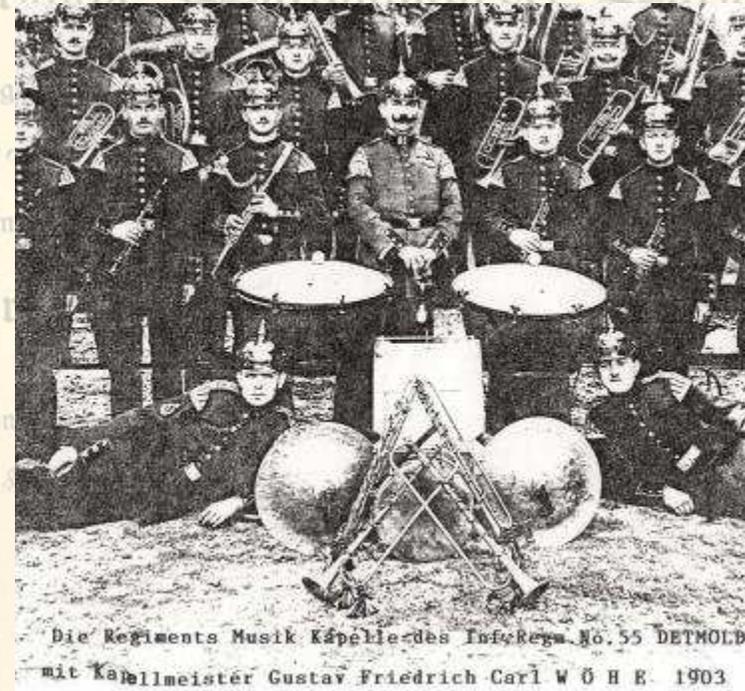
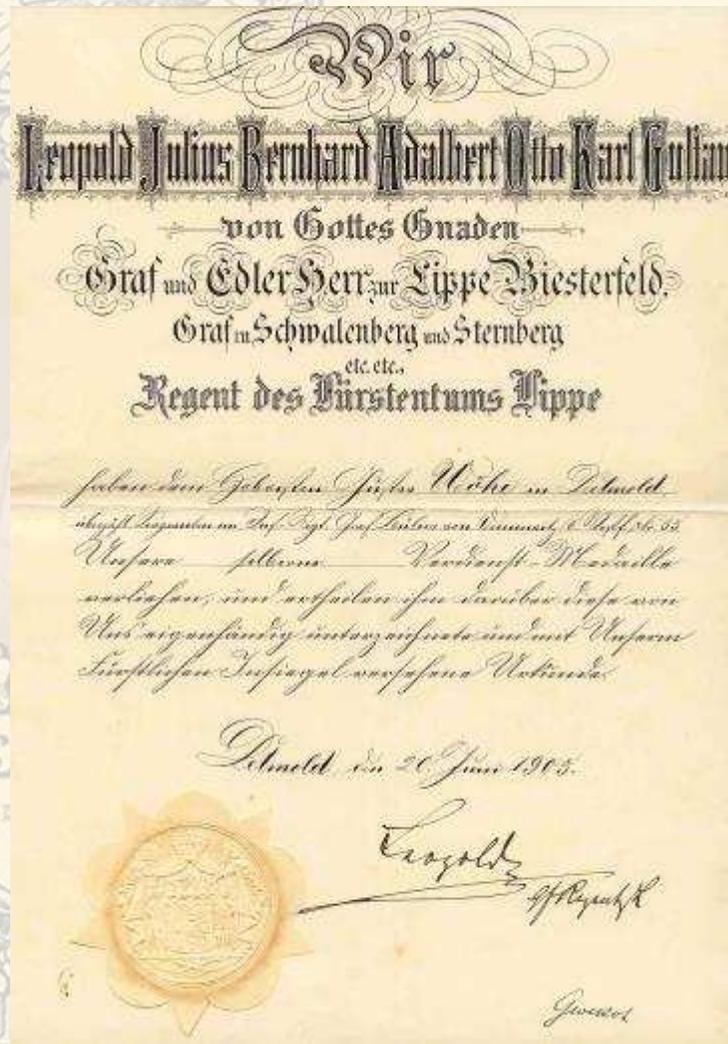
Silberne und goldene Verdienstmedaille

- Stiftung am 25. Mai 1888 durch Fürst Woldemar zur Lippe
- 173 Verleihungen der goldenen und 593 Verleihungen der silbernen Medaille an Staatsdiener, Hofangestellte (Lakaien) und Militär (ab 1906 mit gekreuzten Schwertern auf dem Bande für Veteranen des Krieges 1870 / 71) bis 11. November 1918
- Medaille war nach dem Tode rückgabepflichtig
- Verleihung als „Anerkennung besonderer Verdienste, namendlich langjähriger, treuer Dienstleistungen und rühmlicher Handlungen...“



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Silberne und goldene Verdienstmedaille



Urkunde silberne Verdienstmedaille für Musikleiter
Gustav Wöhe beim Inf. Regt. No. 55

Rettungsmedaille 1888

- Am 25. Mail 1888 durch Fürst Woldemar gestiftet
- Besitzezeugnis schildert genau die Umstände und Rettungstat
- Nur 20 Verleihungen von 1900 bis Juli 1918 und somit eine der seltensten Rettungsmedaillen des 20. Jahrhunderts
- Vor der Stiftung wurde die Paulinenmedaille und die Verdienstmedaillen verliehen



Feuerwehr-Dienst-Ehrenzeichen

- Stiftung am 22. März 1894 durch Fürst Woldemar als staatliche Auszeichnung
- „Das Feuerwehr-Dienst-Ehrenzeichen ist für diejenigen Mitglieder Unserer Schloßfeuerwehr , einer Pflicht- oder freiwilligen Feuerwehr bestimmt, welche sich durch fünfundzwanzigjährigen treuen Dienst in der selben ausgezeichnet haben“
- Verleihungen (ca. 1.230 Stück) wurden im Amtsblatt veröffentlicht
- Das Ehrenzeichen war nicht rückgabepflichtig.



Denkmünze auf den Einzug des Grafregenten Ernst 1897

- Am 1. Dezember 1897 durch Graf Ernst zu Lippe-Biesterfeld
- 1.023 Verleihungen an Personen, „welche in amtlicher und nicht amtlicher Weise zur Feier des 17. Juli 1897 in hervorragender Weise beigetragen haben“
- Die Medaille war nicht rückgabepflichtig.



Denkmünze auf den Erstrittenen Thronanspruch 1905

- Am 4. November 1905 durch Fürst Leopold IV. gestiftet
- 176 Verleihungen an Personen, „welche durch treue Mitarbeit zur Herbeiführung des erstrebten Zieles (Anm. des Autors des Schiedsspruchs am 25. Oktober zugunsten der Lippe-Biesterfelder Linie) mitgewirkt haben...“
- Es wurden vorrangig Lippische Staatsangehörige beliehen.
- Verleihungen erfolgten nur 1906 und 1907.
- Die Medaille war nicht rückgabepflichtig.



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

- IV) Kriegsauszeichnungen 1832-1918
 - a) Kriegsverdienstkreuz
 - b) Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat
 - c) Kriegs-Ehrenmedaille
 - d) Militärverdienstmedaille
 - e) Kriegervereinskreuz
 - f) Weitere häufige (Kriegs-)Auszeichnungen
- V) Genealogie anhand von Auszeichnungen
 - a) Recherchemöglichkeiten
 - b) Beispiel zur Personenermittlung
 - c) Beispiel zur Trägerermittlung
- VI) Besondere Nachlässe aus meiner Sammlung
- VII) Fragen und Antworten

Kriegsverdienstkreuz

- Stiftung am 8. Dezember 1914 durch Fürst Leopold IV. zur Lippe-Biesterfeld
- Verleihung am Band für Kriegsverdienst (ca. 21.000 Verleihungen) und am „weißen Bande“ für Verdienste in der Heimat (1.100 Verleihungen)
- Die Verleihung war oft mit der Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse 1914 verbunden, dies jedoch keine Voraussetzung.
- Die Auszeichnung war nach dem Tod des Beliehenen nicht rückgabepflichtig.
- Keine Verleihung an Frauen bekannt



1914



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Kriegsverdienstkreuz



Urkunde Kriegsverdienstkreuz Flugzeugführer Fritz Neese



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat

- Stiftung am 8. Dezember 1914 durch Fürst Leopold IV. zur Lippe-Biesterfeld
- „Um ganz besonders hervorragendes Heldentum oder todesmutige Einzelkriegstaten auch in hervorragender Weise ehren zu können ... ein vergrößertes Kreuz in gleichem Maßstabe, jedoch mit glatter Rückseite und mit der Devise „Für heldenmütige Tat“ ...zu verleihen.“
- 740 Verleihungen von 1914 bis 1918, berühmtester Beliehener (neben Gefälligkeitsverleihungen an Wilhelm II., von Bismarck, Ludendorff etc.) ist Rittmeister und Freiherr Manfred von Richthofen
- Die Heldentat musste vom Vorgesetzten exakt beschrieben werden
- Verleihungsurkunden wurden i.d.R. vom Fürst Leopold IV. unterschrieben
- Das Kriegsverdienstkreuz war keine Verleihungsvoraussetzung!



Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat



Urkunde Kriegsehrenkreuz für Leutnant d.R. Wolfgang Frevert

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Kriegs-Ehrenmedaille

- Stiftung am 25. Oktober 1915 durch Fürst Leopold IV.
- Verleihung am weißen Band für Heimatverdienst (ca. 1.249 Verleihungen) und am gelben Band für Kriegsverdienst (459 Verleihungen)
- Doppelverleihungen mit Kriegsverdienstkreuz möglich
- Die Auszeichnung war nach dem Tod des Beliehenen nicht rückgabepflichtig.
- *Um in der Zeit des...Krieges...Männer, Frauen und Jungfrauen, die sich im Feindesland oder in der Heimat durch treue Arbeit in dienstlicher oder freiwilliger Tätigkeit namhafte Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt, insbesondere in der Pflege der verwundeten und erkrankten Krieger und in sonstiger Arbeit für das Rote Kreuz erworben haben, ...*



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Militairverdienstmedaille

- Stiftung 16. Mai 1832 durch Fürst Paul Alexander Leopold II.
- Verleihung 1832 bis 1915 ohne gekreuzte Schwerter, ab 1915 bis ca. 1920 mit gekreuzten Schwertern auf der Medaille
- 93 Verleihungen o. Schw. nur an Offiziere (zuzügl. 55 Hilfs-Verleihungen für verwundete Soldaten des 55er Regiments), 4 Verleihungen mit Schwertern auf dem Bande an lipp. Kolonialkämpfer, 1932 Verleihungen m. Schw. im 1. WK
- Keine Verleihung im Krieg 1870 / 71
- Medaille o. Schw. war rückgabepflichtig, die Medaille m. Schw. musste bei Verleihung des KVK zurückgegeben werden



Militairverdienstmedaille ohne / mit Schwertern

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Militärverdienstmedaille



Urkunde Militärverdienstmedaille (o. Schw.) für
Musikleiter Gustav Wöhe beim Inf. Regt. No. 55

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Kriegervereins-Kreuz

- Stiftung am 30. Mai 1906 durch Fürst Leopold IV.
- 226 Verleihungen zwischen 1906 und 30. Mai 1918 *
- Auszeichnung für besondere Verdienste im Kriegervereinswesen bzw. langjährige, tadellose Mitgliedschaft
- Das Kreuz war nach dem Tode des Beliehenen rückgabepflichtig



Weitere häufig verliehene Auszeichnungen



Kriegsdenkmünze 1870 / 71 und Centenarmedaille



Eisernes Kreuz 2.Klasse und Frontkämpferehrenkreuz



Verwundetenabzeichen 1918
in schwarz, mattweiß und mattgelb



- IV) Kriegsauszeichnungen 1832-1918
 - a) Kriegsverdienstkreuz
 - b) Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat
 - c) Kriegs-Ehrenmedaille
 - d) Militärverdienstmedaille
 - e) Kriegervereinskreuz
 - f) Weitere häufige (Kriegs-)Auszeichnungen
- V) Genealogie anhand von Auszeichnungen
 - a) Recherchemöglichkeiten
 - b) Beispiel zur Personenermittlung
 - c) Beispiel zur Trägerermittlung
- VI) Besondere Nachlässe aus meiner Sammlung
- VII) Fragen und Antworten

Genealogie anhand von Auszeichnungen

- Zu allen lippischen Auszeichnungen ab ca. 1900 existieren im Staatsarchiv Empfangsbestätigungen, auf den detaillierte Angaben zu der Person zu finden sind.
- Zu allen „höheren“ Auszeichnungen existieren zudem Verleihungslisten
- Weitere Recherchemöglichkeiten sind Regimentsgeschichten, Staatshandbücher und der Ordensalmanach (Ausgabe 1903/4, 1904/5, 1908/08)

Recherchemöglichkeiten

| Nr. | Inhaber der Lippischen Rote (Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft) | | | Ort und Datum der Geburt des Beliehenen | Zeit der Verleihung | | | Fam. des Ehren- zeichens | Datum der Rückgabe | Bemerkungen |
|-----|--|-------|---------|---|---------------------|-------|------|-----------------------------------|--------------------------|-------------|
| | Name | Stand | Wohnort | | Tag | Monat | Jahr | | | |
| | Langenscheidt, Carl | | | Frankfurt | | | | | | |
| | Langenscheidt, Carl | | | Frankfurt | | | | | | |

Liste der
Verleihungen

| | | | | | | | | | | |
|----|------------------|--|--|-----------|--|--|--|--|--|--|
| 91 | Masch, Johann | | | Wiesbaden | | | | | | |
| 92 | Wicke, Gustav | | | Leipzig | | | | | | |
| | Wickens, Wilhelm | | | Leipzig | | | | | | |



Staatshandbuch Lippe

Handbuch des
Lippischen
Eisernen Kreuzes
1. Klasse
1870-1871
Verlag des
Lippischen
Landesarchivs
Lippe

Ordensalmanach



Regimentsgeschichten

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

| Name der Auszeichnung | Verleihungs-Liste | Empfangsbestätigung | Archiv-Ort |
|----------------------------|--|---------------------------|--|
| Hausorden incl. VK | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Teilweise | L 75 II. -6 Nr. 77 und Nr. 50ff. |
| Leopoldorden | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Ja | L 75 II. -6 Nr. 77 und Nr. 59ff. |
| Civilverdienstmedaille | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Nein | L 75 II. -6 Nr. 77 |
| Goldene + Silberne VM | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Teilweise | L 75 II. -6 Nr. 77 |
| Lebensrettungsmedaille | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Nein | L 75 II. -6 Nr. 77 |
| Kunst & Wissenschaftsausz. | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Ja | L 75 II. -6 Nr. 77 |
| 1897 Grafregent Ernst Med. | nur digital | Nein | L 75 II.-6.Nr. 39 |
| 1905 Thronanspruchs Med. | nur digital | Nein | L75 II. -6. Nr. 43 |
| Kriegervereinskreuz | <input checked="" type="checkbox"/> + digital | Nein | L 75 II. -6 Nr. 77 |
| Feuerwehr-Ehrenzeichen | <input checked="" type="checkbox"/> unmöglich | Nein | L 75 IV.-8. Nr.27 |
| Kriegsverdienstkreuz | <input checked="" type="checkbox"/> unmöglich | Ja, chronologisch | L 75 VIII.-10. Nr. 9b und c |
| Heldentat-Kreuz | nur digital | Ja, chronologisch | L 75 VIII.-10. Nr. 9a |
| Kriegsehrenmedaille | <input checked="" type="checkbox"/> n.n.v. | Ja, chronologisch | L 75 VIII.-10. Nr. 9d |
| Militärverdienstmedaille | <input checked="" type="checkbox"/> + digital bis 1915 | Ja ab 1915, chronologisch | L 75 II. -6 Nr. 77 und L 75 VIII.-10 Nr9. Vol. XLIV-XLVIII |

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Beispiel zur Personenermittlung



- Leutnant (der Wehrmacht)
- Heldentat-Kreuz Lippe-Detmold
- Lipp. Auszeichnungen an zweiter und dritter Stelle (= Lipper Staatsbürger)
- Name auf Bild „Böhmer“
- Alter ca. 50 Jahre

Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst
ft bewegt g
Hockm
zeichnu im
zu verleihen.
Sur Bestätigung wird dieses Besitzzeugnis ausgefertigt.
Mai 1918
Der Staatsminister.
Johann
1914

1914 Böhmer J.

Beispiel zur Personenermittlung

2825118.

Datum der Verleihung: 16. 2. 18

Inhaber des Fürstlich Lippischen
Kriegsehrenkreuzes für heldenmütige Tat.
425

| Familienname | Sämtliche Vornamen <small>(Die Nachnamen in einschließen)</small> | Datum und Ort der Geburt <small>(Jahr, Monat)</small> | Religion | Stand bezgl. Beruf | Wohnort <small>(Ort und Gemarkung)</small> | Beitrag ausgeben an Orden und Ehrenzeichen |
|--------------|--|--|----------|--|---|--|
| Röhmer | Karl August, Paul, Ernst | 12. 10. 1879 Schmalt (Lippe) | ev. | Regiments- bauarbeiter | 1. H. im Feld | 1. 1/2 1/2 2. 1/2 1/2 3. 1/2 1/2 4. 1/2 1/2 5. 1/2 1/2 6. 1/2 1/2 7. 1/2 1/2 8. 1/2 1/2 9. 1/2 1/2 10. 1/2 1/2 11. 1/2 1/2 12. 1/2 1/2 13. 1/2 1/2 14. 1/2 1/2 15. 1/2 1/2 16. 1/2 1/2 17. 1/2 1/2 18. 1/2 1/2 19. 1/2 1/2 20. 1/2 1/2 21. 1/2 1/2 22. 1/2 1/2 23. 1/2 1/2 24. 1/2 1/2 25. 1/2 1/2 26. 1/2 1/2 27. 1/2 1/2 28. 1/2 1/2 29. 1/2 1/2 30. 1/2 1/2 31. 1/2 1/2 32. 1/2 1/2 33. 1/2 1/2 34. 1/2 1/2 35. 1/2 1/2 36. 1/2 1/2 37. 1/2 1/2 38. 1/2 1/2 39. 1/2 1/2 40. 1/2 1/2 41. 1/2 1/2 42. 1/2 1/2 43. 1/2 1/2 44. 1/2 1/2 45. 1/2 1/2 46. 1/2 1/2 47. 1/2 1/2 48. 1/2 1/2 49. 1/2 1/2 50. 1/2 1/2 51. 1/2 1/2 52. 1/2 1/2 53. 1/2 1/2 54. 1/2 1/2 55. 1/2 1/2 56. 1/2 1/2 57. 1/2 1/2 58. 1/2 1/2 59. 1/2 1/2 60. 1/2 1/2 61. 1/2 1/2 62. 1/2 1/2 63. 1/2 1/2 64. 1/2 1/2 65. 1/2 1/2 66. 1/2 1/2 67. 1/2 1/2 68. 1/2 1/2 69. 1/2 1/2 70. 1/2 1/2 71. 1/2 1/2 72. 1/2 1/2 73. 1/2 1/2 74. 1/2 1/2 75. 1/2 1/2 76. 1/2 1/2 77. 1/2 1/2 78. 1/2 1/2 79. 1/2 1/2 80. 1/2 1/2 81. 1/2 1/2 82. 1/2 1/2 83. 1/2 1/2 84. 1/2 1/2 85. 1/2 1/2 86. 1/2 1/2 87. 1/2 1/2 88. 1/2 1/2 89. 1/2 1/2 90. 1/2 1/2 91. 1/2 1/2 92. 1/2 1/2 93. 1/2 1/2 94. 1/2 1/2 95. 1/2 1/2 96. 1/2 1/2 97. 1/2 1/2 98. 1/2 1/2 99. 1/2 1/2 100. 1/2 1/2 |
| | | Militärische Dienststellung: | | In wieviel Jahren zu fassen? <small>(Jahre, Monate, Tage und Stunden)</small> | | |
| | | Leistung: | | Anzahl der Jahre? | | |
| | | Tatbestand: | | Anzahl der Jahre? | | |

Den Empfang obiger Dekoration bescheinige ich hierdurch
den 26. 2. 1918

Unterschrift: Röhmer

29118

Datum der Verleihung: 10. 11. 18

Ritter des Fürstlich Lippischen
Ehrenkreuzes IV. Klasse II. Abteilung.
Nr. 5702 195. mit Schwertern

| Familienname | Sämtliche Vornamen <small>(Die Nachnamen in einschließen)</small> | Datum und Ort der Geburt <small>(Jahr, Monat)</small> | Religion | Stand bezgl. Beruf | Wohnort <small>(Ort und Gemarkung)</small> | Beitrag ausgeben an Orden und Ehrenzeichen |
|--------------|--|--|----------|--|---|--|
| Röhmer | Karl August, Paul, Ernst | 12. 10. 1879 Schmalt (Lippe) | ev. | Regiments- bauarbeiter | 1. H. im Feld | 1. 1/2 1/2 2. 1/2 1/2 3. 1/2 1/2 4. 1/2 1/2 5. 1/2 1/2 6. 1/2 1/2 7. 1/2 1/2 8. 1/2 1/2 9. 1/2 1/2 10. 1/2 1/2 11. 1/2 1/2 12. 1/2 1/2 13. 1/2 1/2 14. 1/2 1/2 15. 1/2 1/2 16. 1/2 1/2 17. 1/2 1/2 18. 1/2 1/2 19. 1/2 1/2 20. 1/2 1/2 21. 1/2 1/2 22. 1/2 1/2 23. 1/2 1/2 24. 1/2 1/2 25. 1/2 1/2 26. 1/2 1/2 27. 1/2 1/2 28. 1/2 1/2 29. 1/2 1/2 30. 1/2 1/2 31. 1/2 1/2 32. 1/2 1/2 33. 1/2 1/2 34. 1/2 1/2 35. 1/2 1/2 36. 1/2 1/2 37. 1/2 1/2 38. 1/2 1/2 39. 1/2 1/2 40. 1/2 1/2 41. 1/2 1/2 42. 1/2 1/2 43. 1/2 1/2 44. 1/2 1/2 45. 1/2 1/2 46. 1/2 1/2 47. 1/2 1/2 48. 1/2 1/2 49. 1/2 1/2 50. 1/2 1/2 51. 1/2 1/2 52. 1/2 1/2 53. 1/2 1/2 54. 1/2 1/2 55. 1/2 1/2 56. 1/2 1/2 57. 1/2 1/2 58. 1/2 1/2 59. 1/2 1/2 60. 1/2 1/2 61. 1/2 1/2 62. 1/2 1/2 63. 1/2 1/2 64. 1/2 1/2 65. 1/2 1/2 66. 1/2 1/2 67. 1/2 1/2 68. 1/2 1/2 69. 1/2 1/2 70. 1/2 1/2 71. 1/2 1/2 72. 1/2 1/2 73. 1/2 1/2 74. 1/2 1/2 75. 1/2 1/2 76. 1/2 1/2 77. 1/2 1/2 78. 1/2 1/2 79. 1/2 1/2 80. 1/2 1/2 81. 1/2 1/2 82. 1/2 1/2 83. 1/2 1/2 84. 1/2 1/2 85. 1/2 1/2 86. 1/2 1/2 87. 1/2 1/2 88. 1/2 1/2 89. 1/2 1/2 90. 1/2 1/2 91. 1/2 1/2 92. 1/2 1/2 93. 1/2 1/2 94. 1/2 1/2 95. 1/2 1/2 96. 1/2 1/2 97. 1/2 1/2 98. 1/2 1/2 99. 1/2 1/2 100. 1/2 1/2 |
| | | Militärische Dienststellung: | | In wieviel Jahren zu fassen? <small>(Jahre, Monate, Tage und Stunden)</small> | | |
| | | Leistung: | | Anzahl der Jahre? | | |
| | | Tatbestand: | | Anzahl der Jahre? | | |

Den Empfang obiger Dekoration bescheinige ich hierdurch und verpflichte mich, Dorfsorge zu treffen, daß bei jeder Zeit in unerschütterlichem Zustande von meinem Erben an das Fürstlich Lippische Staatsministerium in Detmold justizsicher wird.

den 11. 1. 1918

Unterschrift: Röhmer

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Beispiel zur Trägerermittlung



- Roter Adler Orden 4. Klasse
 - Kriegshilfsdienstkreuz Preußen (ab 1915 verliehen, Zivilauszeichnung!)
 - Hausorden Lippe-Detmold 3. Klasse in Echt-Gold
 - Einzugsmedaille Grafregent Ernst 1897
 - Thronanspruchsmedaille 1905
-
- Preußischer Staatsbürger mit starkem Bezug zu Lippe-Detmold
 - Nichtkämpfer im 1. Weltkrieg
 - Gesellschaftlich höher gestellte Person (RAO & HO)
 - Enger Bezug zum regierenden Fürsten (Thronanspruchsmed. 1905)

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Beispiel zur Trägerermittlung

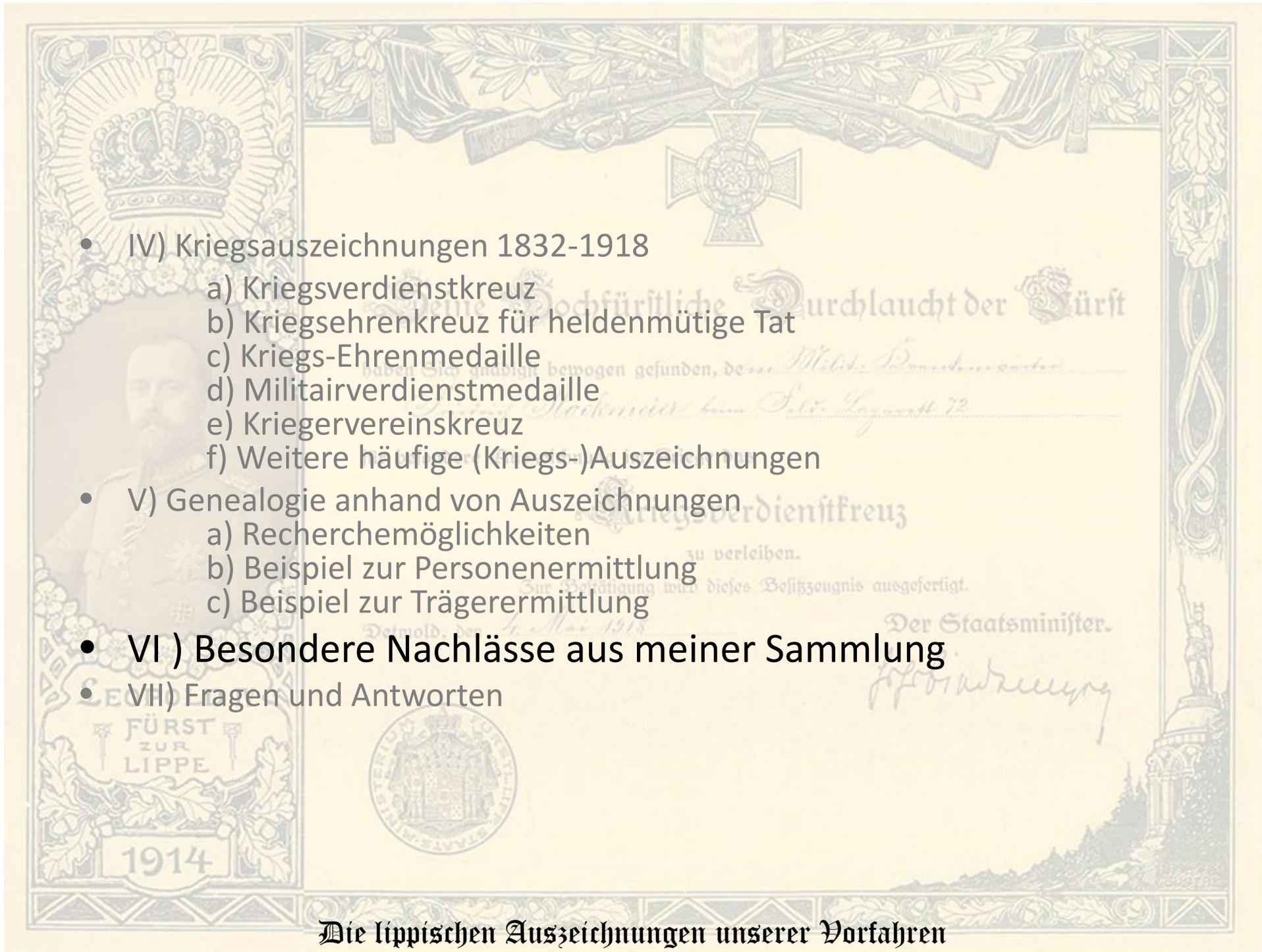
- Abgleich mit Verleihungsliste zum HO und 1905er Medaille

| | | | | | |
|--------------------|---|----------|--|-----|--------|
| Lappe, (Friedrich) | Pastor in Bielefeld; (geb Mettmann 31.05.1845) | | (Siehe LDH3, LDH4a, Lp 1897 Einzug Med, RAO4) | 97 | 1905er |
| Lappe, Friedrich | 1. Pfarrer Altstädter Kirchengemeinde zu Bielefeld; geb Mettmann Rheinprov 31.05.1845 | 30.05.09 | Sh. LDH4a, Lp 1897 Einzug Med, Lp 1905 Anspruch Med, PrKHDK, RAO4) | 380 | HO 3 |



Lappe, Forststr., Hausenberg, Kr. Kirchhain:
 Pr1914.
 — Geb. d. Erst. Pfarr. a. d. Altstädter Kirche, Bielefeld, Altstädter Kirchstr. 14 (Mettmann, Weg. Düsseldorf 31. 5. 45): SpDEKA * SpEW.
 — Reichs- u. Staatsrentenamt, Kirchhain.

- Pastor Friedrich Lappe, geb. am 31. Mai 1845
- Superintendent in Bielefeld und im Baurat der Bielefelder Johanniskirche
- Haus- und Hofpfarrer der fürstlichen Familie Lippe-Detmolds
- Roter Adler Orden 4.Klasse am 17. Mai 1907

- 
- IV) Kriegsauszeichnungen 1832-1918
 - a) Kriegsverdienstkreuz
 - b) Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat
 - c) Kriegs-Ehrenmedaille
 - d) Militärverdienstmedaille
 - e) Kriegervereinskreuz
 - f) Weitere häufige (Kriegs-)Auszeichnungen
 - V) Genealogie anhand von Auszeichnungen
 - a) Recherchemöglichkeiten
 - b) Beispiel zur Personenermittlung
 - c) Beispiel zur Trägerermittlung
 - VI) Besondere Nachlässe aus meiner Sammlung
 - VII) Fragen und Antworten

Konvolut Opernsängerin Lilly Walleni



Orden für Kunst & Wissenschaft 2.Klasse
Schaumburg-Lippe an Damenschleife
(81 Verleihungen davon 24 Frauen)



Lippische Rose für Kunst & Wissenschaft
2.Klasse mit Eichenlaub
Lippe-Detmold an Damenschleife
(43 Verleihungen davon 4 Frauen)

Konvolut Opernsängerin Lilly Walleni

| Lfd. Nr. | Inhaber der Lippischen Rose (Ehrenzeichen für Kunst und Willenskraft) | | | Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 II 6 Nr. 77 Verleihungsliste LR Blatt 106 | Zeit der Verleihung | | | Form des Ehrenzeichens: | Datum der Rückgabe | Bemerkungen |
|----------|--|-------|---------|---|---------------------|-------|------|-------------------------|--------------------|-------------|
| | Name | Stand | Wohnort | | Tag | Monat | Jahr | | | |
| 55 | Kraußberg Lilly geb. Frau Ernst Freytag aus Gammes | | | Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 II 6 Nr. 77 Verleihungsliste LR Blatt 106 | | | | | | |

Auszüge aus Original-Verleihungslisten

| | | | |
|--------------|---------------|------------|---------|
| Walleni Frau | Kraußberg | 12/12 1913 | n. 1588 |
| Wasemuth | Herrn H. Kapf | 12/5 1917 | n. 1934 |

Quelle: Staatsarchiv Bückeburg L 4 Nr. 25 Blatt 20



Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Konvolut Opersängerin Lilly Walleni

Fürstliches Hofmarschallamt Detmold, den 21. Februar 1914

49

358

INVESTIGATIONEN
KONVULTE 1914
Nr. 7. N. 6.

An
Ihre Fürstliche Staatministerien
Mitsamt

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädig geruht anlässlich der am 19. d. M. im hiesigen Residenzschloss stattgefundenen Hofkonzerten nachstehend aufgeführte Personen zu dekorieren und zwar:

mit dem Ehrenkreuz IV. Klasse 2. Abteilung des Niedersächsischen Hausordens:
dem Königl. Kapellmeister A. E. Alfred Arnold in Berlin, W. 30, Anhalterstrasse 32;

mit dem Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft der Lippischen Rose:
mit Rücksicht auf:
Die Königl. Sängerin Frau Lilly Walleni - Brandenberg in Hannover, Podbielskistrasse 34;

mit dem Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft der Lippischen Rose:
an Kinn:
dem Professor Emmy Hanna in Berlin - Wilhelmstrasse 20.

Gleichzeitig erhielt der Liebhaber Selzer Durchlaucht des Fürsten zu Bentheim und Bischof zu Tecklenburg ebenfalls eines Exemplars der Fürstlich Bentheimischen Herrschaften an hiesigen Höfen die silberne Medaille von Ludwig - Orden und zwar am 20. Februar 1914.

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 II. 6. Nr. 26 Blatt 49

956/14.

Inhaber des Fürstlich Lippischen Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaften, 70

Datum der Verleihung 19. 2. 1914

Lippische Rose mit Infanterie

Elite Inf. Nr. 35.

| Familienname (für Frauen auch Nachnamen) | Sämtliche Vornamen (für Frauen die gebräuchl. sind) | Datum und Ort der Geburt (Jahr, Monat, Tag) | Religion | Stand bezw. Beruf | Wohnort (Stadt und Hausnummer) | Bezug auf Orden und Ehrenzeichen |
|---|--|--|--------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Brandenberg | Lilly | 11. Aug. 1882 Brandenberg | Schlesien Evangelisch | Königl. Kapellmeister am Hoftheater zu Hannover | Hannover 23 Podbielskistrasse | Privat. Brandenberg - Kapellmeister am Hoftheater zu Hannover |

Den Empfang obiger Dekoration becheinige ich hierdurch und verpflichte mich Verfolge zu treffen, daß sie feinerzeit in unbeschädigtem Zustande von meinen Erben an das Fürstlich Lippische Staatsministerium in Detmold zurückgeliefert wird.

Hannover, den 4. März 1914.

Emmy Hanna
Walleri-Brandenberg

E. 3.
Das Fürstliche Hofmarschallamt dieses Konvultes und entsprechende Befolgung der Verfügung wird erfolgt.

Hannover den 4. März 1914

Quelle: Staatsarchiv Detmold L 75 II. 6. Nr. 26 Blatt 52

23 Podbielskistrasse 52

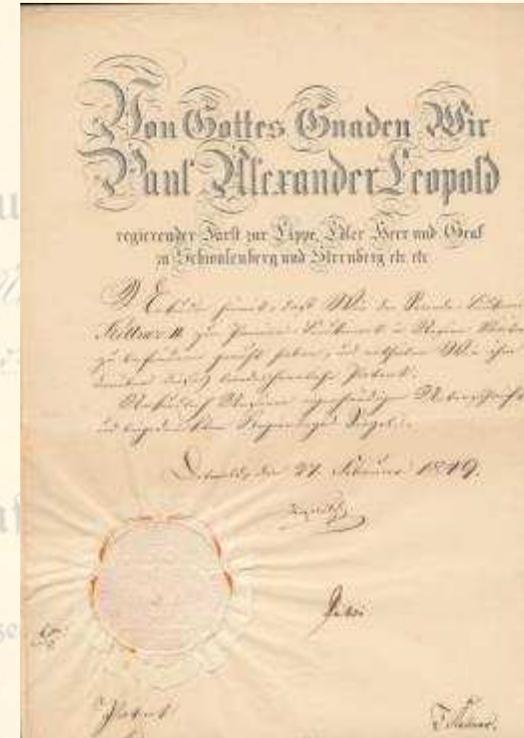
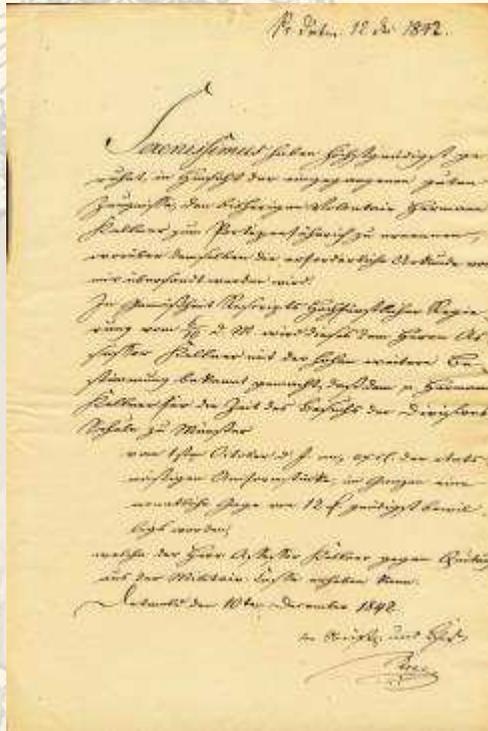
FÜRSTL. STAATS-MIN.
DETMOLO, 16. MRZ 1914.
Nr. 956.

An das
Fürstlich Lippische
Staatsministerium
Durchlaucht habe ich die Ehre das Formular für das mir von Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem Fürst allergnädigst verliehene Ehrenzeichen zu senden. Mit ehrenerkennender Empfehlung ganz ergebenst
Walleri-Brandenberg

Verleihungsverfügung durch den Fürst, Empfangsbestätigung der Auszeichnung und Dankeschreiben an den Fürsten

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Papiernachlass Major Kellner II.



Hermann Kellner II wurde am 23. Mai 1823 als 2. Sohn des Amtsassessors Karl Friedrich Kellner in Detmold geboren.

10. Dezember 1842 Beförderung zum Portepée-Fähnrich

15. October 1844 Beförderung zum Seconde-Lieutnant

27. Februar 1849 Beförderung zum Premier-Lieutnant

Papiernachlass Major Kellner II.



Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst

erwogen gefunden, dessen *Militär-Dienstzeugnis*
Hackmühl beim F. L. Lager 72

ahnung im Kriege das

Hermann Kellner II *Kreuz*

Bleistiftportrait als Seconde-Lieutnant

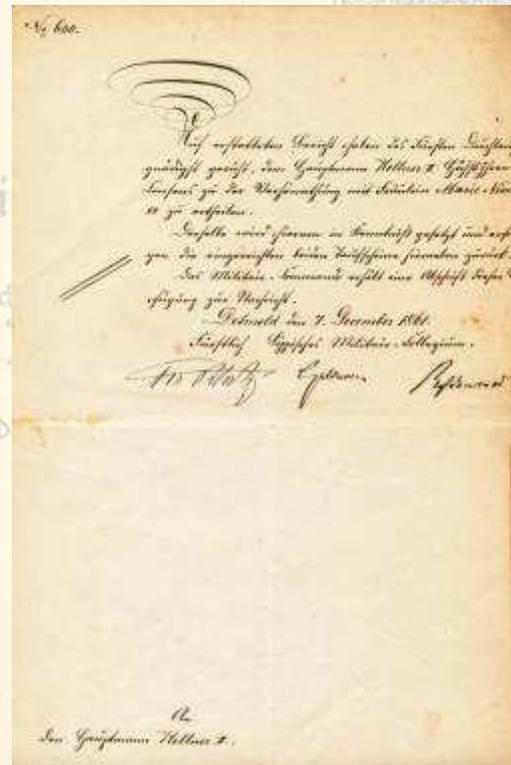
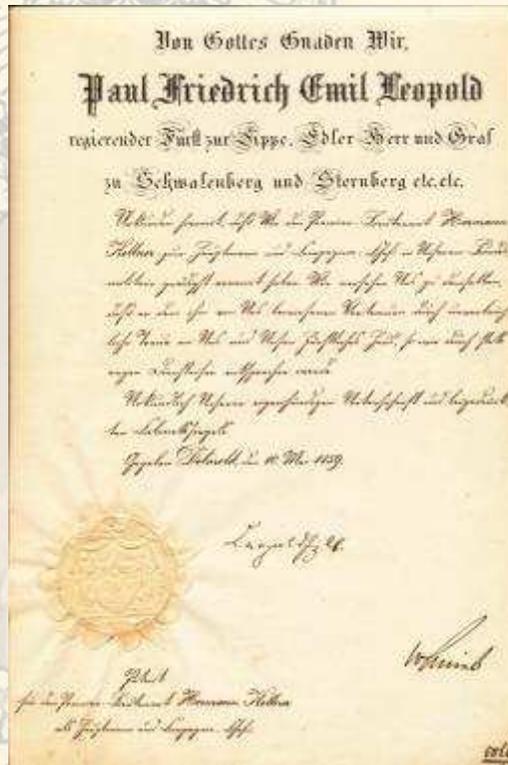
Bestätigung wird dieses Besitzzeugnis ausgefertigt.

Mai 1918

Der Staatsminister.

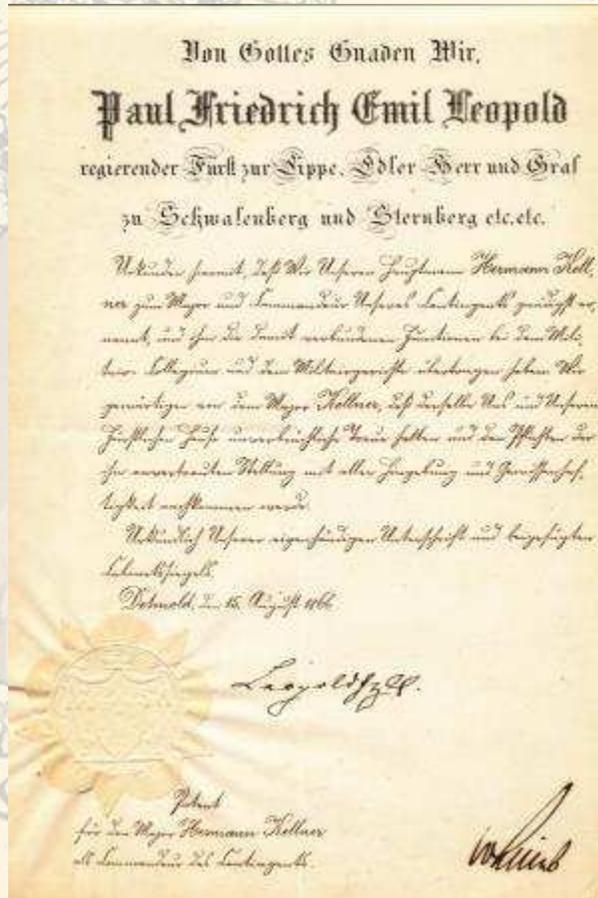
Johann Wenzel

Papiernachlass Major Kellner II.



- 10. Mai 1859 Beförderung zum Hauptmann und Kompaniechef
- 7 Dezember 1861 Konsensurkunde zur Heirat
- Ca. 1865 Bild mit Frau und Kind in Uniform

Papiernachlass Major Kellner II.

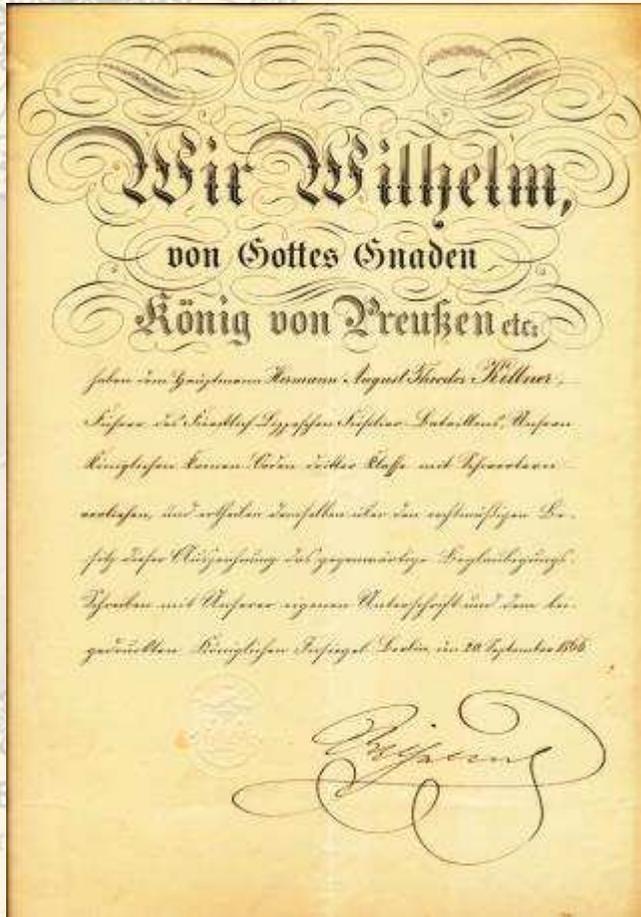


Die Offiziere führten zunächst das für die Reichskriege aufgestellte lippische Reichskontingent, das auch, nachdem es seit 1697 eine stehende Truppe geworden war, bis zur napoleonischen Zeit in der Regel nicht mehr als 2 Kompagnien zu Fuß und eine Dragonerkompagnie ausmachte. In den Reichskriegen traten die Kompagnien zu Fuß zum Westfälischen Kreisregiment des niederländisch=Westfälischen Reichskreises und die Kompagnie zu Pferde zum den Westfälischen Dragonerregiment. Die Chargen reichten demzufolge normalerweise nur bis zum Kapitän oder Rittmeister, den ersten Major fand von Dewall für 1708 (Wippermann), den ersten Oberstltm. 1735 (v. Zitterich), den ersten Oberst 1779 v. Schroederss); einen lippischen General hat es nie gegeben. War das Kontingent schon 1735 während des Polnischen Thronfolgekrieges und erneut 1794 während des Koalitionskrieges gegen Frankreich auf 3 Kompagnien zu Fuß erhöht worden, so hat Lippe seit 1807 zunächst im Dienste Napoleons, dann auf Seiten der Alliierten und im Deutschen Bund stets ein Bataillon zu stellen gehabt, das 1866 auf preußischer Seite focht und 1867 auf Grund einer Militärkonvention mit Preußen aufgelöst wurde. Die Tradition übernahm das III. Bataillon Infanterie=Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälisches) Nr. 55 (Quelle lwl.org/westfaelische-geschichte ..)

15. August 1866 Ernennung zum Major und Kommandeur des „Lippischen Kontingents“

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

Papiernachlass Major Kellner II.

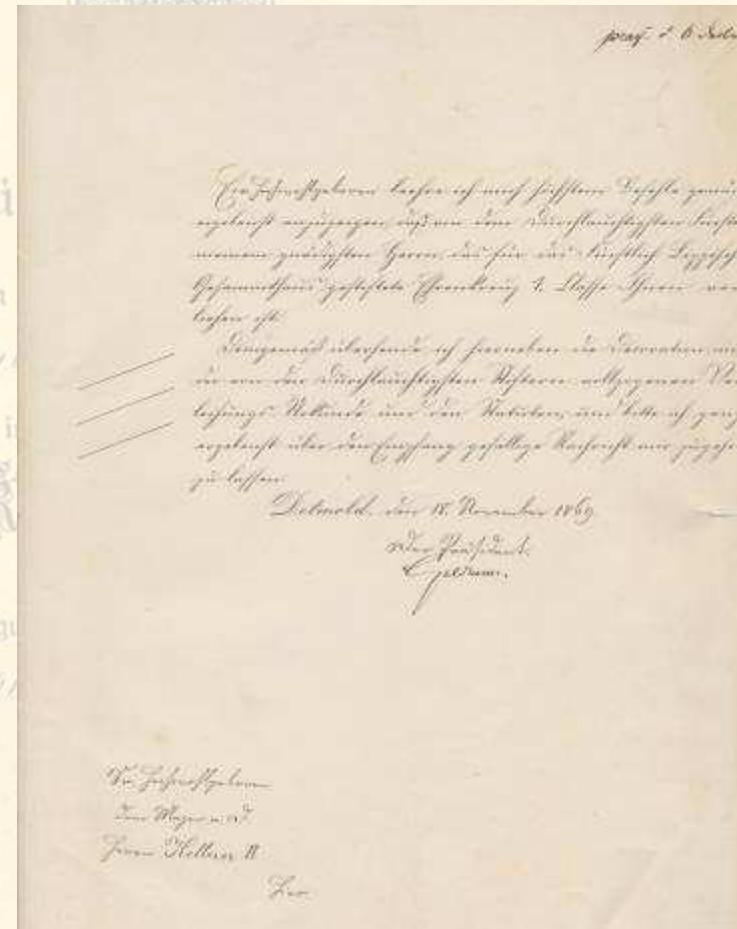
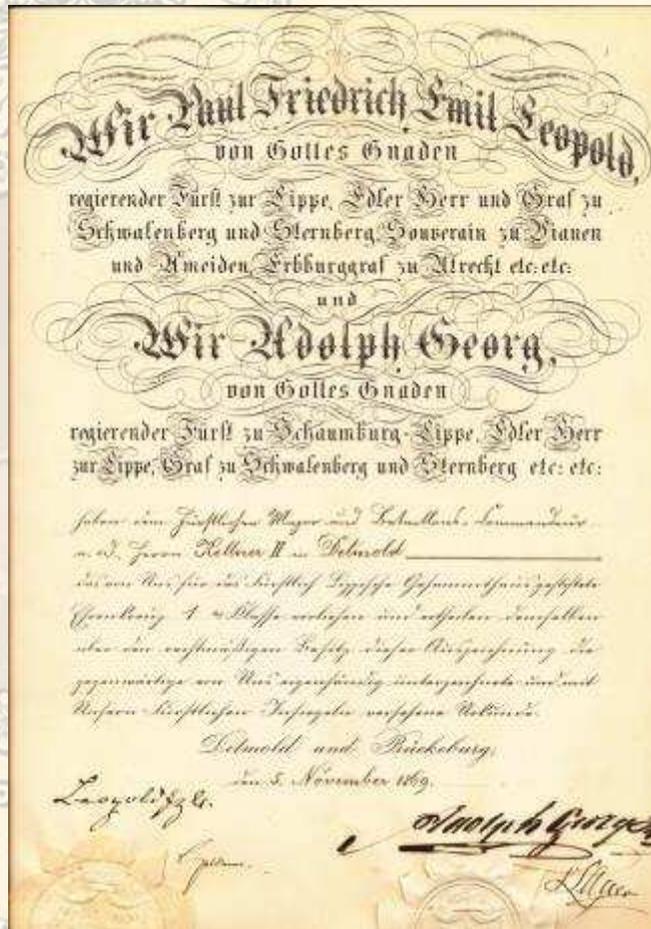


Urkunde preuß. Kronenorden 3.Kl. mit Schwertern vom 20. September 1866



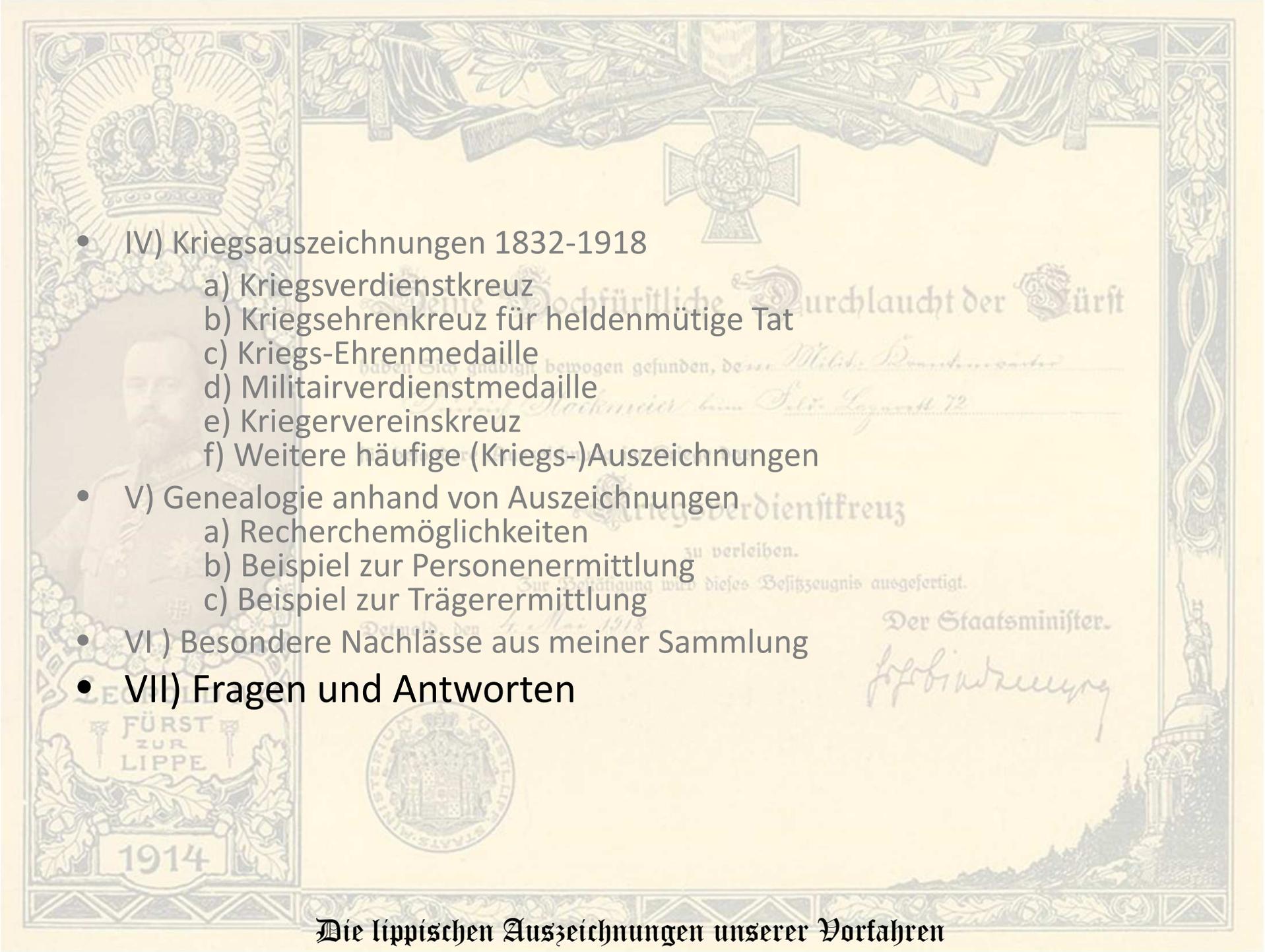
Foto 1866-1869 als Bataillionskommandeur

Papiernachlass Major Kellner II.



Urkunde und Übersendungsschreiben zum gemeinsamen Hausorden 1. Klasse vom 5. November 1869 (64 Verleihungen insgesamt)

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren

- 
- IV) Kriegsauszeichnungen 1832-1918
 - a) Kriegsverdienstkreuz
 - b) Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat
 - c) Kriegs-Ehrenmedaille
 - d) Militärverdienstmedaille
 - e) Kriegervereinskreuz
 - f) Weitere häufige (Kriegs-)Auszeichnungen
 - V) Genealogie anhand von Auszeichnungen
 - a) Recherchemöglichkeiten
 - b) Beispiel zur Personenermittlung
 - c) Beispiel zur Trägerermittlung
 - VI) Besondere Nachlässe aus meiner Sammlung
 - VII) Fragen und Antworten



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

Die lippischen Auszeichnungen unserer Vorfahren